

Technisches

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 44

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Spenden beschlossen worden, wird auch das Ergebnis für das Bezirkshospital noch ein recht ansehnliches sein und nicht viel unter 10,000 Fr. bleiben.

Schnitzlereiausstellung. Die Beteiligung der oberländischen Schnitzerschulen und Holzschneider an der Weltausstellung in Chicago wird eine großartige. Es lassen sich 80 bis 100 Aussteller vertreten. Bis Mitte Februar müssen alle Ausstellungsarbeiten nach Brienz eingelangt werden zur „Schau“, wobei Minderwertiges ausgeschieden wird. In Chicago selbst nimmt man Umgang von einer Ausstellung in Glasschränken und wählt dafür pyramidale Aufstellungen mit umlaufenden ebenen Schaukästen für Kleinschnitzerei. Man hofft auf diese Weise die Gegenstände der Besichtigung besser zugänglich zu machen und gedenkt den Raum selbst durch hübsche, hoffentlich speziell schweizerische Vorhangdraperien zu beleben. Von einem der Aussteller sollen u. a. Brunnstücke der Schnitzerei bis zum Werte von 25,000 Fr. geliefert werden.

Die gewerblichen Schiedsgerichte in Genf hatten sich im verflossenen Jahr mit 1082 Fällen zu befassen; gegen 1891 ergibt sich eine Verminderung von 70 Fällen; eine Verminderung tritt seit 1883 zum erstenmal ein. Von den 1082 Fällen fielen 25 dahin oder wurden zurückgezogen, 865 wurden gütlich erledigt und nur 192 dem Gerichtshof überwiesen. Am 30. Dezember blieben nur zwei Fälle unerledigt. Es fanden 528 Schiedsgerichtssitzungen und 144 gerichtliche Sitzungen statt; 17 Fälle gelangten zweimal vor das Schiedsgericht, 10 Fälle beanspruchten zwei Gerichtssitzungen und ein Fall bedurfte drei Sitzungen. Dem gemischten Gerichtshof, der über Kompetenzfragen zu entscheiden hat, wurden zwei Urteile überwiesen. Abgehört wurden im ganzen 446 Zeugen und es fanden 10 Expertisen statt. Die Gruppe XI, welche die verschiedenen Angestellten, die weder der Industrie, noch dem Handel oder der Hauswirtschaft angehören, umfasst, hatte sich mit 140 Fällen zu beschäftigen.

Gewerbeschulwesen. Die Gemeindebehörden von Yverdon studieren die Frage der Gründung einer Gewerbeschule, mit einer besondern Abteilung für zukünftige Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbeamten. Man hofft, im Laufe dieses Jahres die Sache so weit fördern zu können, daß schon vor Jahresablauf mit dem Bau eines neuen entsprechenden Schulgebäudes begonnen werden kann.

Lehrwerkstätte Bern. Zum Hauptlehrer der Schreinerabteilung an den Lehrwerkstätten wurde unter 26 meistens ausländischen Bannern als Nachfolger des verstorbenen Herrn Vogel gewählt Herr Ludwig Sattler, derzeit in Neutlingen.

Todesfälle. In Magaz starb, 72 Jahre alt, der bekannte Straßen- und Eisenbahnbaunternehmer und Gastwirt Garre zum „Rosengarten“; in Zürich Baumeister J. Christoph Frensch-Franceschetti; in St. Gallen Baumeister Wild-Locher.

Brandfall. Am vorletzten Montag ist die Schreinerwerkstätte des Herrn Walter in Pfäffikon samt Handwerkszeug, Rohmaterial und fertige Ware ein Raub der Flammen geworden.

Neue Schulhäuser werden demnächst im Bau begonnen in Zug, Virsfelden, Bollerau, Wild-Straubenzell, Flawil, Wyla, Murg am Wallensee u.; im Ausbau begriffen sind solche in Rorschach, Baselstadt, Altstätten u.

Der Stadtrat von Avenches hat Herrn Architekt E. La Roche in Basel beauftragt, Pläne über den Umbau des Schlosses auszuarbeiten. Das Werk wird mit Hilfe des Kantons und der schweizerischen Gesellschaft zur Erhaltung vaterländischer Altertümer durchgeführt werden.

Die Steingruben von Mägenwyl sind von Herrn Bahnbaunternehmer Meising, Erbauer der Bahnlinie Koblenz-Stein, erworben worden. Derselbe gedenkt die Ausbeutung mit 100 bis 150 Arbeitern zu betreiben und die großen Steingruben durch eine Rollbahn mit der Bahnstation zu

verbinden. Nachdem er für die neuentdeckten feinkörnigen Sandsteine größere Aufträge an das eidgenössische Landesmuseum in Zürich erhalten und Herr Widmer verschiedene Kirchenbauten in der Ostschweiz im Laufe dieses Jahres auszuführen hat, so dürfte den Steinbrucharbeitern dorten ein schöner Verdienst sicher sein.

Aluminium. In Flurlingen ist letzter Tage die Filiale der Aluminiumfabrik Neuhausen in Betrieb gesetzt worden, welche von der Wasserwerkgesellschaft zwei Turbinen zu je 300 Pferde für vier Jahre gepachtet hat behufs Betriebs eines Dynamos. Im Laufen wird nun eine zweite große Wasserzufuhrrohre eingelegt im Gebiete der Aluminiumfabrik selbst, so daß die Teilung erst dort stattfindet und am Einlauf nichts geändert wird. Es soll dies dazu dienen, den Prozeß vor Bundesgericht überflüssig zu machen. Die Fabrikräume selbst erfahren in der Fabrik im Laufen gewaltige Umänderungen, sie werden viel höher und weiter in Eisen und Backstein erbaut. Die Nachfrage nach Aluminium soll sehr bedeutend sein. Die dritte Turbine der Wasserwerkgesellschaft, beziehungsweise die fünfte der neuen, soll nun die Stadt Schaffhausen abnehmen zur Einführung der elektrischen Beleuchtung.

Technisches.

Bei den Transmissionen geht viel Kraft verloren. Eine Fabrikanlage von 40 Pferdekraften mit schnelllaufenden Transmissionen hatte am Turbineneinlauf einen Manometer angebracht, an welchem man die Druckhöhe in den Röhren genau ablesen konnte. Hier zeigte sich, daß von 73 Meter Gefälle zum Betrieb der Transmissionen allein, ohne daß eine einzige Maschine lief, 25 Meter Druckgefälle, also ein Drittel der Gesamtkraft nötig war und doch waren diese Transmissionen gut montiert und geschmiert. Wie mag es bei schlecht montierten gehen? Folgerung: möglichste Vereinfachung der Transmissionen. B.

Tragkorb für Ziegelsteine. Die Handlanger, welche bei Bauten die Ziegelsteine auf die Gerüste tragen, bewerkstelligen dies gewöhnlich mit einer Rückenlade, welche aus einem am Rücken anliegenden Brett besteht, das unten in rechten Winkeln ein Brettchen zur Auflage der Ziegel trägt. Hiermit eine Leiter emporsteigen, ist keine leichte Arbeit. Recht praktisch erscheint eine Neuerung, die viele Vorteile hat, und die nach einem Bericht vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüderz in Görlitz aus einem rechteckigen Winkelrahmen besteht, dessen Breite der Ziegellänge entspricht; unten trägt derselbe in Winkel einen eben solchen Rahmen als Boden, so lang und breit wie ein Ziegel in Grundriß. Vorn an diesen kleineren Rahmen ist mit Charnieren ein Rahmen ebenso wie der erste angeschlossen. Wird dieser nach oben geklappt, so bildet das Ganze einen laternenartigen Körper, zwischen dessen Kanten inwendig die Ziegel hineingelegt werden, nicht herausfallen und mit einer Winde oder einem Seil schnell und sicher aufs Gerüst gezogen werden können. Oben angekommen, klappt man den vorderen Rahmen herunter, worauf die Ziegel ausgeschüttet werden.

Kitt für Rautschuf. Gepulverten Schellack weicht man in einer starken wässrigen Lösung von Ammoniak und bestreicht mit der durch Erwärmen flüssig gemachten Gallerte die aneinander zu kittenden Stellen. Der Kitt eignet sich auch zum Aufkitzen auf Metall, Glas und sonstige glatte Flächen.

Holz-Preise.

Augsburg, 24. Jan. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 72 Mk. — Pf., 2. Kl. 51 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 25 Mk. 50 Pf., 5. Klasse 21 Mk. 40; Buchenstammholz 1. Kl. 21 Mk. 80 Pf., 2. Kl.